

«Anlegern»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Hamburg, 11. August 2011

**MS "Piro" GmbH & Co. KG**  
**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2011 im schriftlichen Verfahren**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_Anr\_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2011. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Bericht der Geschäftsführung, dem Bericht des Beirates sowie dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbogen bis zum **8. September 2011** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlussfassung zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Wir möchten an dieser Stelle noch einen **Hinweis** geben. In den letzten Jahren hat sich für Anteile an geschlossenen Beteiligungsgesellschaften, insbesondere im Schifffahrtsbereich, ein **Zweitmarkt** entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder „gebrauchte“ Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Handelbarkeit von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht.

Seite 2 des Schreibens vom 11. August 2011

Allerdings haben wir feststellen müssen, dass sich auch „Schnäppchenjäger“ mit unseriösen Angeboten gezielt an Anleger wenden und versuchen, diese mit Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen zum Verkauf ihrer Beteiligung weit unter Wert zu bewegen.

Sollten Sie unaufgefordert auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen daher dringend, vor Unterschrift eines Kaufvertrages die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Ein Rücktritt von einem bereits geschlossenen Kaufvertrag ist in der Regel nur schwer möglich. Das Emissionshaus, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Auskünften zur Seite. Falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, weisen wir auf die Zweitmarktmarktplattform der Hamburgischen Seehandlung ([www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de)) hin, auf der Sie sich als Gesellschafter von Emissionen der Hamburgischen Seehandlung kostenlos registrieren lassen können. Daneben ist uns als Marktplatz für Fondsbeteiligungen die Handelsplattform der Deutsche Zweitmarkt AG ([www.deutsche-zweitmarkt.de](http://www.deutsche-zweitmarkt.de)) bekannt, auf der auch Angebote weiterer Plattformen, z.B. der Deutsche Sekundärmarkt und der Fondsbörse Deutschland, ersichtlich sind.

Zugleich möchten wir Ihnen auch im Namen des Emissionshauses und der Beteiligungsgesellschaft an dieser Stelle versichern, dass die Namen und Adressen der Anleger von uns nicht an Dritte weitergegeben werden. Ebenso vertraulich behandeln wir schiffsgesellschaftsbezogene Daten aller Art.

Eine abschließende Bitte:

Seit dem 21. August 2008 unterfallen wir - und damit mittelbar auch Sie - den Vorschriften des Geldwäschegesetzes. Daher bitten wir Sie, uns sowohl über Änderungen Ihrer persönlichen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, Bankverbindung) als auch über die Begründung oder Änderung von Vertretungs- und / oder Treuhandverhältnissen sowie über Änderungen der wirtschaftlichen Berechtigung hinsichtlich der Beteiligung umgehend zu informieren.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

**Abstimmungsbogen**

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhlentwiete 12  
20355 Hamburg

**Fristende:  
8. September 2011  
(Hier eingehend)**

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2011  
der MS "Piro" GmbH & Co. KG  
im schriftlichen Verfahren**

- 
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2010**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2010**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  5. **Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  6. **Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 11 % bezogen auf das Kommanditkapital I im Dezember 2011, sofern die Liquiditätslage dies zulässt**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

# MS „Piro“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2011

## MS „Piro“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Panmax-Bulker
Bauwerft	Sumitomo Heavy Industries, Japan
Baujahr:	1997
Länge/Breite/Tiefgang:	225,0 m / 32,3 m / 13,3 m
Tragfähigkeit:	73.726 tdw
Ladungsvolumen	87.298 cbm
Geschwindigkeit:	ca. 14 kn
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Piro“ mbH, Neue Burg 2, 20457 Hamburg Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Straße 1 a, 18055 Rostock
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neue Burg 2, 20457 Hamburg Tel: 040 / 34 84 2 0 Fax: 040 / 34 84 2 298
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Fuhlentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0 Fax: 040 / 32 82 58 99
Beirat:	Peter Bretzger, Carl-Zeiss-Straße 40, 89518 Heidenheim, Tel.: 07324 / 30 36, bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de  Elmar Conrads-Hassel, Mozartstraße 5, 53115 Bonn, Tel: 0228 / 22 11 18, ra.conrads-hassel@t-online.de  Herbert Juniel, Birkenstraße 15/World Trade Center, 28195 Bremen, Tel.: 0421 / 1 65 35 30, herbert.juniel@t-online.de

# Gesellschafterversammlung 2011

**MS "Piro" GmbH & Co. KG**

# Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Mehrjahresvergleich

Bericht des Beirates

Jahresabschluss

# Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

**MS „Piro“ GmbH & Co. KG**

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2010
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2010
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010
5. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011
6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 11% bezogen auf das Kommanditkapital I im Dezember 2011, sofern die Liquiditätslage dies zulässt

# Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2010

## 1 Überblick über das Geschäftsjahr 2010

Das MS „Piro“ war im Geschäftsjahr 2010 bei verschiedenen Charterern zu unterschiedlichen Raten beschäftigt (siehe nachfolgende Aufstellung):

<b>Charterer</b>	<b>Charterdauer</b>	<b>Charterrate p.d. in USD</b>
Swiss Marine	01.01. - 12.06.2010	12.100
CHUBU Energy	12.06. - 05.07.2010	27.250
Cargill International	05.07. - 19.08.2010	19.750
CHUBU Energy	19.08. - 01.09.2010	18.250
CHUBU Energy	01.09. - 23.12.2010	25.000
Grand China Shipping	23.12. - 28.03.2011	12.500
Parakou Chartering	28.03. - 25.04.2011	16.000
Aquavita International	25.04. - 23.06.2011	11.500
Brownstone International	seit 24.06.2011	13.200

Im Berichtszeitraum entstanden aufgrund von Instandsetzungsarbeiten an der Hauptmaschine und Reinigungsarbeiten in den Laderäumen rund 8,7 Tage **Ausfalltage**.

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 4.283 liegt um TEUR 2.455 über dem Prospektwert. Dies resultiert im Wesentlichen aus den höheren Chartereinnahmen.

Neben der planmäßigen **Tilgung** von TUSD 814 p.a. konnte im Berichtsjahr eine Sondertilgung von TUSD 1.425 geleistet werden.

Im Juli des Berichtsjahres erfolgte eine Auszahlung in Höhe von 16% an die Gesellschafter.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Klassikkapital beträgt ca. 7,5%. Das steuerliche Ergebnis für das Vorzugskapital beträgt ca. 0,7%.

Nachdem der Beschluss der außerordentlichen Präsenz-Gesellschafterversammlung vom 07.04.2010, das Schiff zu einem Preis von mindestens USD 24,0 Mio. zu verkaufen, trotz diverser Kaufinteressenten nicht umgesetzt werden konnte, wurden die Verkaufsbemühungen im Oktober 2010 eingestellt.

Im Rahmen einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren am 06.04.2011 haben die Gesellschafter erneut den Beschluss gefasst, das Schiff zu einem Mindestpreis von USD 19,5 Mio. zu veräußern. Bislang konnte jedoch aufgrund der Marktentwicklung trotz intensiver Bemühungen noch kein Käufer für das MS „Piro“ gefunden werden.

## 2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

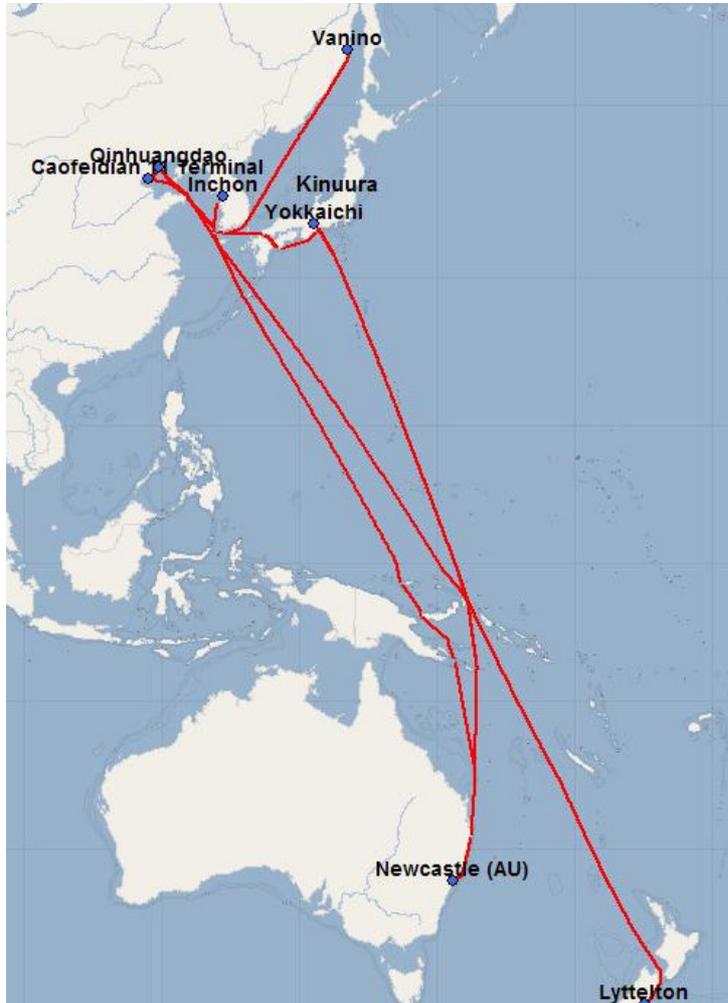
Mit Antritt der Beschäftigung bei Swissmarine Services, S.A., Genf zu einer Tagesrate von USD 12.100 wurde das Schiff dem Martini Dry Pool angedient. Die Chartereinnahmen des MS „Piro“ werden in dem Pool mit drei weiteren Bulkschiffen gepoolt.

Im Pool fährt das MS „Pequot“ (Charterer NYK Line) zu USD 40.000 bis mind. August 2011, das MS „Premnitz“ (Charterer Rudolf A. Oetker KG) zu einer Tagesrate von USD 19.750 p.d. bis Ende 2011 und das MS „Powhatan“ (Charterer Rio Tinto) zu einer Charterrate von USD 21.900 p.d. bis 2018.

Im Geschäftsjahr 2010 betrug die durchschnittliche Brutto-Poolrate rd. USD 26.600 pro Tag.

Im Berichtsjahr fielen aufgrund von Instandsetzungsarbeiten an der Hauptmaschine und Reinigungsarbeiten in den Laderäumen rund 8,7 Tage **Ausfalltage** an.

Die Charterer setzten das Schiff weltweit in Trampfahrt ein. Dabei wurden zuletzt u.a. die Häfen Vanino, Incheon, Yokkaichi, Lyttelton und Newcastle angelaufen.



Das MS „Piro“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen. Es ist parallel zur deutschen Registrierung im Bareboat Register der Republik von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik von Liberia.

Die Führung des Schiffes lag bei russischen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren. Die Schiffsführung ist langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt. Insgesamt verrichteten zuletzt 21 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Die nächste Dockung zur 3. Klasseerneuerung ist im April 2012 vorgesehen.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste (Loss-of-Hire) bei kaskoversicherten Schäden. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

Die deutschen Reeder haben sich im Rahmen der Nationalen Maritimen Konferenzen gegenüber der Bundesregierung verpflichtet, eine bestimmte Anzahl von Schiffen unter der deutschen Flagge zu fahren, um den Fortbestand der Tonnagesteuer zu sichern. Das Führen der deutschen Flagge ist jedoch mit deutlichen Mehrkosten im Vergleich zu Schiffen unter ausländischer Flagge verbunden. Die Tonnagesteuer findet aber gleichermaßen auf Schiffen unter deutscher wie unter ausländischer Flagge Anwendung. Vor dem Hintergrund dieser gleichen Interessenlage wurde ein Perso-

nalkostenpool für die durch den Vertragsreeder bereederten tonnagesteuerbegünstigten Schiffe eingeführt, um die Mehrkosten innerhalb der Flotte zu verteilen. Im Jahr 2010 resultierten hieraus Mehrkosten für das MS „Piro“ in Höhe von rd. TEUR 57.

### **3 Marktsituation**

Das Jahr 2010 begann im Vergleich zum vorherigen Jahr weitaus positiver für die Bulkschifffahrt. Die im Dezember 2009 relativ stabilen Charterraten setzten sich nach einer kleinen Abschwächung im Februar 2010 weiterhin durch. Ein Grund dafür war der lang andauernde, kalte Winter, der allein in China den Stromverbrauch um 40% im Vergleich zum Vorjahr steigen und somit die zu transportierenden Kohleladungen in die Höhe klettern ließ. Des Weiteren konnte Anfang 2010 auch eine Erholung der Wachstumsraten in Japan, den USA und Europa verzeichnet werden, die damit im Vergleich zu aufstrebenden Nationen wie China und Indien aufholten. Asien galt auch in 2010 als Motor/Zugpferd des globalen industriellen Wachstums. Trotz des positiven Starts muss die Entwicklung des Bulkmarktes in 2010 als sehr volatil bezeichnet werden.

Der positive Trend vom Anfang des Jahres setzte sich bis ca. Ende Mai weiterhin fort. Aufgrund niedriger Preise für Eisenerz sowie einem Anstieg der Stahlproduktion erhöhte sich die Nachfrage nach Eisen und Kohle und führte bei Capesize Bulkern zu einem Anstieg der Charterraten auf bis zu \$ 48.000 pro Tag (average 4 T/C des BCI) sowie \$ 34.500 pro Tag bei den Panamax Bulkern (average 4 T/C des BPI). Ein Niveau, das zuletzt im November 2009 verzeichnet werden konnte).

Durch die europäische Krise (hohe Verschuldung einzelner EU-Mitglieder) sowie dem Einbruch auf dem chinesischen Immobilienmarkt wurde dieser Trend beendet, was dazu führte, dass der Baltic Dry Index Ende Juni auf ein Neun-Monatstief herabsank.

Im August hingegen konnte wieder ein starker Anstieg vor allem im Capesize Bereich verzeichnet werden, bei dem der Baltic Capesize Index um 68% in den ersten 2 Wochen anstieg. Ab Mitte Oktober jedoch fiel der Markt stetig, bis er Ende des Jahres im November/Dezember seinen Tiefststand mit Raten von \$ 17.250 für eine 1-Jahrescharter für Panamax Bulker erreichte.

In Anbetracht der großen Anzahl an Neubauten, die in 2010 abgeliefert wurden, verlief das Jahr für die Bulkschifffahrt, trotz der schwankenden Raten, erfreulicher als erwartet. Es wurden insgesamt ca. 900 Neubauten abgeliefert, was einem Flottenwachstum von ca. 15% entspricht, im Vergleich zu einem Flottenwachstum von 9% in 2009. Insgesamt wurden der Flotte ca. 180 Panamax, ca. 120 Postpanamax und ca. 280 Capesize Bulker hinzugefügt. Das Ladungswachstum verzeichnete in 2010 einen Anstieg von ca. 10%, mit den größten Zuwächsen beim Stahl- und Kohletrade.

Auch die Verstopfung der Häfen, die s.g. „port congestion“ hat in 2010 dazu beigetragen, den Markt positiv zu beeinflussen. Sowohl die Export- als auch die Importhäfen für Rohstoffe sind vielfach nicht in der Lage, die großen Massen effizient abzufertigen, wodurch es zum Teil zu erheblichen Wartezeiten für die Schiffe kommt. In Spitzenzeiten warten z.B. mehr als einhundert Schiffe vor den Australischen Häfen in Warteposition auf ihre Abfertigung, so dass es zu Wartezeiten von bis zu 30 Tagen kommt. Diese Wartezeiten von beschäftigten Schiffen führen zu einer Verknappung des Angebots an Schiffsraum.

Aufgrund der starken Nachfrage Chinas nach Kohle entwickeln sich jedoch neue Handelsrouten mit längeren Seewegen, was zu einer reduzierten Transporteffizienz der einzelnen Schiffe führt. Viele Länder, die vorher ihre Kohle aus China bezogen haben, müssen die Kohle nun aus anderen, fernerer Ländern importieren, was dazu führt, dass die Schiffe über den Jahresverlauf längere Seereisen zurücklegen und dadurch dem Chartermarkt weniger häufig zur Verfügung stehen.

Auch für das Jahr 2011 wird eine Vielzahl von Neubauablieferungen vorausgesagt. Analysten rechnen für das Jahr mit einem Wachstum der Capesize-Flotte um ca. 27% (ca. 300 Schiffe), der Postpanamaxflotte um ca. 62% (ca. 175 Schiffe) und der Panamax-Flotte um ca. 17% (ca. 270 Schiffe). Für das Ladungsvolumen hingegen wird mit einem Wachstum von nur ca. 2,3% in 2011 gerechnet.

In Anbetracht dieser Entwicklung wird von weiterhin volatilen Märkten ausgegangen.

#### **4 Erläuterungen zur Bilanz**

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2010:

	<b>TEUR</b>	<b>%</b>
<b>Vermögen</b>		
Anlagevermögen	4.725	78,3%
Flüssige Mittel	424	7,0%
Übrige Aktiva	886	14,7%
	<b>6.035</b>	<b>100,0%</b>
<b>Kapital</b>		
Eigenkapital	2.230	37,0%
Langfristige Verbindlichkeiten	2.830	46,9%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	975	16,2%
	<b>6.035</b>	<b>100,0%</b>

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

Bei den **übrigen Aktiva** handelt es sich insbesondere um Vorräte (TEUR 51), Forderungen gegenüber einem Charterer (TEUR 484), Forderungen gegenüber einem Versicherer (TEUR 158) sowie im Voraus gezahlte Versicherungsprämien (TEUR 36).

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten Rückstellungen für Gewerbesteuern auf den Unterschiedsbetrag (TEUR 242) und das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand des Schiffshypothekendarlehens beträgt zum 31.12.2010 noch TUSD 2.850 (=TEUR 2.588). Der Tilgungsvorsprung beträgt TUSD 2.646 bzw. 3,25 Jahre.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 149) sowie Steuerrückstellungen (TEUR 383) und sonstige Rückstellungen (TEUR 471).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2010 setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>TEUR</b>
<b>Eigenkapital</b>	
Kommanditkapital Klassik	5.740
Kommanditkapital Vorzug	1.650
Kapitalrücklage (Agio)	222
Entnahmen	-2.963
Verlustvortrag	-5.648
Jahresüberschuss	3.229
	<b>2.230</b>

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge z.T. saldiert auf der Aktivseite und der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

## 5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2010 zeigt folgendes Bild:

	<b>Prospekt TEUR</b>	<b>Ist TEUR</b>	<b>Abweichung TEUR</b>
Einnahmen Zeitcharter	3.963	7.341	3.378
Sonstige Erträge/Aufwendungen	0	10	10
<b>Erträge</b>	<b>3.963</b>	<b>7.351</b>	<b>3.388</b>
Schiffsbetriebskosten/-reisekosten	-1.499	-1.858	-359
Werftkosten	0	0	0
Bereederung/Befrachtung	-208	-687	-479
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-300	-163	137
Verwaltungskosten	-126	-148	-22
Gewerbsteuer	0	-17	-17
Sonstige Zinsen	-2	-4	-2
Kursverluste Darlehenstilgung	0	-281	-281
Sonstige Kursgewinne/-verluste	0	-191	-191
Abschreibung	-851	-773	78
<b>Aufwendungen</b>	<b>-2.986</b>	<b>-4.122</b>	<b>-1.136</b>
<b>Jahresüberschuss (Handelsbilanz)</b>	<b>977</b>	<b>3.229</b>	<b>2.252</b>

Die **Einnahmen Zeitcharter** von TEUR 7.341 weichen um TEUR 3.378 vom prospektierten Wert ab. Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus den vereinnahmten Poolausgleichszahlungen (TEUR 3.183). Etwas gegenläufig wirkte sich der gegenüber Prospekt wesentlich schwächere USD/EUR-Kurs von durchschnittlich ca. 1,3222 (Prospekt: USD/EUR 1,09) aus.

Die **sonstigen Kursverluste** sind liquiditätswirksam. Ein Teilbetrag von TEUR 155 entfällt auf Kursverluste aus Devisentermingeschäften.

Die **Schiffsbetriebskosten** sind um TEUR 359 höher als prospektiert ausgefallen. Die Überschreitung der Schiffsbetriebskosten resultiert u.a. aus den gestiegenen Personalkosten und höheren Kosten für Schmierstoffe sowie dem gegenüber Prospekt schwächeren USD/EUR Kurs.

## 6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	<b>Prospekt TEUR</b>	<b>Ist TEUR</b>	<b>Abweichung TEUR</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>977</b>	<b>3.229</b>	<b>2.252</b>
+ Abschreibung	851	773	-78
+ Kursverluste Darlehenstilgung	0	281	281
<b>Cash-Flow</b>	<b>1.828</b>	<b>4.283</b>	<b>2.455</b>
- Tilgung (zum Buchwert)	-747	-1.921	-1.174
- Kursgewinne	0	-281	-281
- Gewerbesteuer Unterschiedsbetrag	0	-70	-70
- Sonstige Korrekturen	-6	0	6
- Auszahlung	-809	-1.185	-376
in % des nom. Kapitals	11,0%	16,0%	5,0%
<b>Liquiditätsergebnis 2010</b>	<b>266</b>	<b>826</b>	<b>560</b>
+ Liquidität zum 31.12.2009	-291	-493	-202
<b>Liquidität zum 31.12.2010</b>	<b>-25</b>	<b>333</b>	<b>358</b>

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 4.283 liegt insbesondere aufgrund der höheren Euro-Einnahmen um TEUR 2.455 über dem prospektierten Wert.

Im Jahr 2010 wurden neben der **Regeltilgung** von TUSD 814 auch Sondertilgungen in Höhe von TUSD 1.425 geleistet.

Im Juli des Berichtsjahres erfolgte eine Auszahlung in Höhe von 16% an die Gesellschafter.

Auszahlungen (bezogen auf das Kommanditkapital) seit Auflegung des Fonds:

Klassikkommanditisten

<b>Jahr</b>	<b>Ist</b>	<b>Prospekt</b>	<b>Abweichung</b>
2003	0,00%	0,00%	0,00%
2004	0,00%	0,00%	0,00%
2005	8,00%	11,00%	-3,00%
2006	0,00%	11,00%	-11,00%
2007	0,00%	11,00%	-11,00%
2008	0,00%	11,00%	-11,00%
2009	16,00%	11,00%	5,00%
2010	16,00%	11,00%	5,00%
<b>Summe</b>	<b>40,00%</b>	<b>66,00%</b>	<b>-26,00%</b>

Vorzugskommanditisten

<b>Jahr</b>	<b>Ist</b>	<b>Prospekt</b>	<b>Abweichung</b>
2003	0,90%	7,00%	-6,10%
2004	5,50%	7,00%	-1,50%
2005	8,00%	11,00%	-3,00%
2006	0,00%	11,00%	-11,00%
2007	0,00%	11,00%	-11,00%
2008	0,00%	11,00%	-11,00%
2009	16,00%	11,00%	5,00%
2010	16,00%	11,00%	5,00%
<b>Summe</b>	<b>46,40%</b>	<b>80,00%</b>	<b>-33,60%</b>

Wie in dem Emissionsprospekt dargestellt, erfolgen Auszahlungen über einen längeren Zeitraum aus Liquiditätsüberschüssen der Gesellschaft, die keinen handelsrechtlichen Gewinn darstellen und gem. §§ 171, 172 HGB als Einlagenrückzahlung gelten. Sollte die Gesellschaft in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, können derartige Auszahlungen zurückgefordert werden.

## 7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 48/682/00397 geführt.

Mit Wirkung zum 31.12.2004 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher seit dem Jahr 2005 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind seit diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Die steuerliche Außenprüfung für den Zeitraum 2003 bis 2007 wurde zwischenzeitlich abgeschlossen. Inhalt der Prüfung war unter anderem der Unterschiedsbetrag auf das Seeschiff. Dieser wurde wie erklärt beibehalten. Auch die Nutzungsdauer von 13 Jahren und die Anschaffungskosten werden ebenfalls nicht verändert. Die Prüfung ergab somit keine Auswirkungen auf die steuerlichen Ergebnisse der Gesellschafter.

Der **Unterschiedsbetrag** des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 31.12.2004 zu ermitteln ist, beträgt TEUR 3.773 bzw. ca. 65,73% (bezogen auf das Klassik-Kommanditkapital) und wurde im Rahmen der Betriebsprüfung für den Zeitraum 2003 bis 2007 bestätigt. Der Unterschiedsbetrag „Schiff“ ist von den Klassikkapital-Kommanditisten bei Verkauf des Schiffes oder des Kommanditanteils - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern.

Außerdem bestehen Unterschiedsbeträge in den Fremdwährungsdarlehen, die per 31.12.2010 noch ca. 6,8% betragen und bei Tilgung des Darlehens entsprechend anteilig von den Klassikkapital-Kommanditisten zu versteuern sind. Bei Verkauf des Kommanditanteils ist der gesamte Unterschiedsbetrag „Darlehen“ von den Klassikkapital-Kommanditisten zu versteuern.

Vorzugs-Kommanditisten müssen aufgrund der gesellschaftsvertraglichen Regelung keine Unterschiedsbeträge versteuern. Die Versteuerung der Unterschiedsbeträge gilt ebenfalls nicht für Klassikkapital-Beteiligungen, die auf dem Zweitmarkt gekauft wurden, da in diesem Fall der Verkäufer die Unterschiedsbeträge bereits versteuert hat.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen laufenden steuerlichen Ergebnis gem. Jahresabschluss:

	<b>Prospekt TEUR</b>	<b>Ist TEUR</b>	<b>Abweichung TEUR</b>
lfd. Tonnagesteuergewinn	51	51	0
Auflösung Unterschiedsbetrag (Darlehen)	0	133	133
<b>Steuerliches Ergebnis gem. § 5a EStG</b>	<b>51</b>	<b>184</b>	<b>133</b>
davon entfällt auf:			
<b>Klassikkapital</b>	40	173	133
<b>in % des nom. Klassikkapitals</b>	<b>0,7%</b>	<b>7,5%</b>	<b>6,8%</b>
<b>Vorzugskapital</b>	11	11	0
<b>in % des. nom. Vorzugskapitals</b>	<b>0,7%</b>	<b>0,7%</b>	<b>0,0%</b>

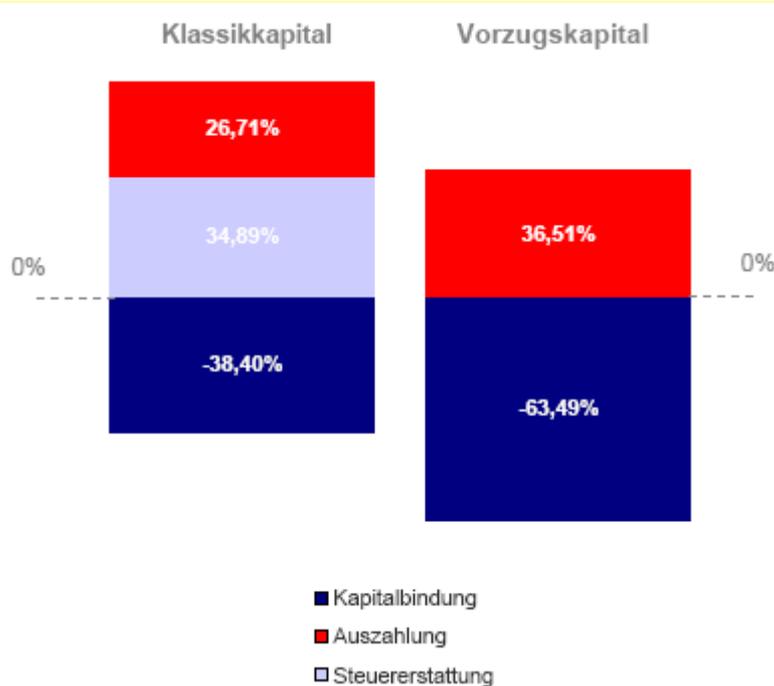
Das laufende steuerliche Ergebnis für das Jahr 2010 beträgt auf Basis des Jahresabschlusses TEUR 184. Auf das Klassikkapital entfällt ein Anteil von TEUR 173 bzw. ca. 7,5%. Auf das Vorzugskapital entfällt ein Anteil von TEUR 11 bzw. ca. 0,7%.

#### **Gebundenes Kapital (beide Tranchen):**

am Beispiel einer Beteiligung in Höhe von EUR 100.000

<b><u>Beitritt 2003 (Klassikkommanditisten)</u></b>	<b>EUR</b>
Pflichteinlage inkl. Agio.	-103.000
Steuerminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	35.935
Steuerzahlungen auf lfd. Gewinne	-12.489
Auszahlungen	40.000
<b>Kapitalbindung zum 31.12.2010</b>	<b>-39.554</b>

<b><u>Beitritt 2003 (Vorzugskommanditisten)</u></b>	<b>EUR</b>
Pflichteinlage inkl. Agio.	-103.000
Steuerminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	0
Steuerzahlungen auf lfd. Gewinne	-8.790
Auszahlungen	40.000
Auszahlungen 2003 und 2004	6.400
<b>Kapitalbindung per 31.12.2010</b>	<b>-65.390</b>



## 8 **Zweitmarkt**

Die Zweitmarkt-Handelsplattform [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) ist ein Serviceangebot für die Beteiligten an Fonds der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG.

Mit dieser Internetplattform wird es den Anlegern leicht gemacht, sich im Bedarfsfall zu einem fairen Preis von ihrer Beteiligung zu trennen, weil ein Verkauf an den Meistbietenden erfolgt und somit ein marktgerechter Preis erzielt wird.

Im Berichtsjahr wurden keine Zweitmarktanteile an der Gesellschaft über die Handelsplattform [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) verkauft.

## 9 **Pool**

Mit Vertrag vom 08. März 2008 haben die Poolpartner einen Beschäftigungs- und Einnahmepool gegründet, der zum Ende des Berichtsjahres aus den in der folgenden Tabelle aufgeführten Poolpartnern bestand.

Die Brutto-Poolrate für das Jahr 2010 betrug USD 26.600 p.d.

Die einzelnen Charterern der Poolpartner stellen sich gegenwärtig wie folgt dar:

	Tagesrate	Charterer	Laufzeit
<b>MS "Premnitz"</b>	USD 19.750	Rudolf A. Oetker	12/2010 für 11-13 Monate
<b>MS "Powhatan"</b>	USD 21.900	Rio Tinto	Juni 2008 - Juni 2018
<b>MS "Pequot"</b>	USD 40.000	NYK Line	Okt. 2010 – mind. Aug. 2011
<b>MS "Piro"</b>	USD 13.200	Brownstone International	ab Mitte Juni 2011 für ca. 4 Wochen

Die Brutto-Poolrate für das Jahr 2011 wird voraussichtlich rd. USD 20.000 p.d. betragen, sofern der Verkauf des MS „Piro“ sowie des MS „Pequot“ nicht gelingen sollte.

## **10 Ausblick**

Gegenwärtig befindet sich das Schiff in Charter bei Brownstone International, Peking, zu einer Charrate von USD 13.200 p.d.

In der außerordentlichen Gesellschafterversammlung vom 06.04.2011 haben die Gesellschafter erneut einen Beschluss zum Verkauf des MS „Piro“ gefasst. Trotz intensiver Verkaufsbemühungen sind die Verkaufsverhandlungen bisher jedoch noch nicht zum Abschluss gekommen. Es ist gegenwärtig davon auszugehen, dass die Gesellschaft das Schiff nicht gemäß Verkaufsbeschluss verkaufen kann und es somit weiterhin Poolpartner bleiben wird. Da der Verkauf zurzeit unsicher ist und die Beschäftigung der MS „Piro“ kurzfristig erfolgt, ist eine genaue Prognose der Poolrate für das Jahr 2011 nicht möglich. Im Fall des Weiterbetriebes des Schiffes wird die durchschnittliche Poolrate im Jahr 2011 voraussichtlich ca. USD 20.000 pro Tag betragen und damit deutlich über der prospektierten Rate liegen.

Aufgrund der guten Einnahmesituation können neben der Regeltilgung von TUSD 814 p.a. voraussichtlich auch im Jahr 2011 Sondertilgungen geleistet werden.

Im Dezember 2011 ist eine **Auszahlung** in Höhe von **11%** an die Gesellschafter vorgesehen, sofern der Verkauf des Schiffes nicht erfolgreich umgesetzt werden kann.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2010 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Juli 2011

Die Geschäftsführung der  
MS „Piro“ GmbH & Co. KG

**MS "Piro" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich**  
**Beträge in TEUR**

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Summe
<b>Einsatztage</b>									
- Prospekt	242	356	360	360	355	360	360	360	2.753
- Ist	242	366	348	335	349	366	337	356	2.699
Abweichung	0	10	-12	-25	-6	6	-23	-4	-54
<b>Netto-Chartererträge</b>									
- Prospekt	2.146	3.118	3.278	3.337	3.290	3.398	3.578	3.755	25.900
- Ist	2.013	2.830	2.714	3.028	2.762	2.606	4.811	6.654	27.418
Abweichung	-133	-288	-564	-309	-528	-792	1.233	2.899	1.518
<b>Schiffsbetriebskosten</b>									
- Prospekt	-933	-1.508	-1.293	-1.331	-1.738	-1.416	-1.455	-1.499	-11.173
- Ist	-1.378	-1.538	-1.815	-1.467	-2.029	-1.503	-2.201	-1.858	-13.789
Abweichung	-445	-30	-522	-136	-291	-87	-746	-359	-2.616
<b>Verwaltungskosten</b>									
- Prospekt	-243	-210	-113	-115	-117	-120	-123	-126	-1.167
- Ist	-206	-213	-112	-115	-221	-121	-142	-148	-1.278
Abweichung	37	-3	1	0	-104	-1	-19	-22	-111
<b>Zinsen Fremdkapital</b>									
- Prospekt	-283	-401	-370	-424	-387	-350	-342	-300	-2.857
- Ist	-200	-306	-352	-372	-315	-238	-189	-163	-2.135
Abweichung	83	95	18	52	72	112	153	137	722
<b>Sonstige Zinsen</b>									
- Prospekt	-159	-158	7	10	0	-14	-12	-2	-328
- Ist	-158	-159	-12	-24	-19	-4	-5	-4	-385
Abweichung	1	-1	-19	-34	-19	10	7	-2	-57
<b>Abschreibung</b>									
- Prospekt	-2.331	-1.973	-1.669	-1.412	-1.368	-1.158	-980	-851	-11.742
- Ist	-2.284	-1.933	-1.642	-1.389	-1.178	-997	-844	-773	-11.040
Abweichung	47	40	27	23	190	161	136	78	702
<b>Gründungskosten</b>									
- Prospekt	-2.198	0	0	0	0	0	0	0	-2.198
- Ist	-2.174	0	0	0	0	0	0	0	-2.174
Abweichung	24	0	0	0	0	0	0	0	24
<b>Sonstiges</b>									
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	16	197	392	389	279	153	500	-462	1.464
Abweichung	16	197	392	389	279	153	500	-462	1.464
<b>Jahresfehlbetrag</b>									
- Prospekt	-4.001	-1.132	-160	65	-320	-340	666	977	-4.245
- Ist	-4.371	-1.122	-827	50	-721	-587	1.930	3.229	-2.419
Abweichung	-370	10	-667	-15	-401	-247	1.264	2.252	1.826
<b>steuerliches Ergebnis</b>									
<u>Klassikkapital</u>									
- Prospekt	-37,6%	-24,9%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	-58,3%
- Ist	-48,0%	-23,9%	3,2%	3,2%	3,2%	2,4%	6,2%	7,5%	-46,2%
Abweichung	-10,4%	1,0%	2,5%	2,5%	2,5%	1,7%	5,5%	6,8%	12,1%
<u>Vorzugskapital</u>									
- Prospekt	0,9%	5,5%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	10,6%
- Ist	0,9%	5,5%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	10,6%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
<b>Auszahlungen</b>									
<u>Klassikkapital</u>									
- Prospekt	0,0%	0,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	66,0%
- Ist	0,0%	0,0%	8,0%	0,0%	0,0%	0,0%	16,0%	16,0%	40,0%
Abweichung	0,0%	0,0%	-3,0%	-11,0%	-11,0%	-11,0%	5,0%	5,0%	-26,0%
<u>Vorzugskapital</u>									
- Prospekt	7,0%	7,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	80,0%
- Ist	0,9%	5,5%	8,0%	0,0%	0,0%	0,0%	16,0%	16,0%	46,4%
Abweichung	-6,1%	-1,5%	-3,0%	-11,0%	-11,0%	-11,0%	5,0%	5,0%	-33,6%
<b>Tilgung in TUSD</b>									
- Prospekt	204	814	814	814	814	814	814	814	5.902
- Ist	204	814	814	814	814	1.017	1.832	2.239	8.548
Abweichung	0	0	0	0	0	203	1.018	1.425	2.646

# MS "Piro" GmbH & Co.KG

## Bericht des Beirates

**Peter Bretzger (Beiratsvorsitzender) – [bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de](mailto:bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de)  
Elmar Conrads-Hassel – [ra.conrads-hassel@t-online.de](mailto:ra.conrads-hassel@t-online.de)  
Herbert Juniel – [herbert.juniel@t-online.de](mailto:herbert.juniel@t-online.de)**

**über die Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 2010  
- mit Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2011 -**

Liebe Mitgesellschafterinnen,  
liebe Mitgesellschafter,

auch in 2010 hat der Beirat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die persönlich haftende Gesellschafterin in Fragen der Geschäftsführung beraten. Die Geschäftsführung hat den Beirat durch halbjährliche umfassende schriftliche und telefonische sowie auf der Beiratssitzung gegebene mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet.

Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden eingehend beraten und erörtert. An der Beiratssitzung vom 02.07.2010 haben neben der Geschäftsführung, dem Bereederer und der Treuhänderin auch der Abschlussprüfer teilgenommen, weshalb sich der Beirat allumfassend über die Lage der Gesellschaft informieren konnte.

Wie in den vergangenen Jahren werde ich Ihnen über die Beiratstätigkeit und die Entwicklung der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr berichten und einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr geben. Im Einzelnen:

### **2010:**

Gerne hätte ich Ihnen berichtet, dass das Schiff zu dem von der Gesellschafterversammlung beschlossenen Mindestverkaufspreis verkauft werden konnte. Nichts ist daraus geworden, obwohl sich die Geschäftsführung und der Makler wirklich alle nur erdenkliche Mühe gegeben haben. Die Märkte haben jedoch gegen uns gearbeitet. Deshalb berichte ich Ihnen für das Jahr 2010 von knapp 12 off-hire-Tagen einer Poolrate in 2010 von 26.600,00 USD/Tag, von einer geleisteten planmäßigen Jahrestilgung von T USD 814 und einer Sondertilgung von immerhin T USD 1.425,00. Über 16 % Ausschüttung im Juli 2010 haben Sie sich sicherlich gefreut.

### **2011:**

Dass auch der Verkaufsbeschluss aus der Gesellschafterversammlung vom 06.04.2011 nicht umgesetzt werden konnte, ist schon enttäuschend. Dass der Verkauf nach Angaben des Kaufinteressenten letztendlich an der nicht erteilten Zusage der finanzierenden Bank gescheitert ist, passt ins allgemeine Bild der Schiffsfinanzierungen heute: Die Banken sind immer noch äußerst zurückhaltend bei der Ausreichung von Darlehen für Schiffskäufe. Wir müssen deshalb damit rechnen, dass wir auch in nächster Zeit für die „Piro“ keinen Käufer finden, der einen angemessenen und akzeptablen Preis bezahlt.

Deshalb machen wir einfach das, was wir ursprünglich beim Erwerb unserer Schiffsbeteiligung machen wollten: Über einen längeren Zeitraum hinweg Schifffahrt betreiben. Über unseren Poolbeitritt können wir eigentlich nur froh sein: In 2010 lag die Bruttopoolrate bei 26.600 USD/Tag für 2011 geht der Pool-Manager von einer durchschnittlichen Rate von 20.000 USD/Tag aus, obwohl die „Piro“ als „schwächstes“ Mitglied des Pools derzeit lediglich 13.200 USD/Tag einfährt. Mit der bis Jahresende angesammelten Liquidität könnten wir das gesamte noch bestehende Schiffshypothekendarlehen tilgen – allerdings bliebe dann keine Ausschüttung mehr für uns Anleger. Geschäftsführung und Beirat sind letztendlich übereingekommen, spätestens im Dezember 2011 **11 %** auszuzahlen.

Zu prognostizieren, wie es in 2012 weitergeht, ist praktisch unmöglich. Wir wissen nicht, welche Schiffe im nächsten Jahr sich noch im Pool befinden werden, welche Poolrate zu erzielen ist und wie hoch die Schiffsbetriebskosten sein werden. Sie erwarten jedoch sicherlich nicht, dass der Beirat über prophetische Gaben verfügt.

Schlecht war die Entwicklung unserer Gesellschaft weder in 2010, noch bisher in diesem Jahr. Sie werden damit einverstanden sein, wenn wir die diesjährige ordentliche Gesellschafterversammlung im schriftlichen Umlaufverfahren durchführen. Die jetzigen Beschlussvorlagen wurden einvernehmlich zwischen Geschäftsführung und Beirat erarbeitet. Der Beirat empfiehlt, den Beschlussvorlagen zuzustimmen.

Der Geschäftsführung danke ich für die engagierte Arbeit, Herrn Conrads-Hassel und Herrn Juniel für die unverändert gute und kollegiale Zusammenarbeit.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Peter Bretzger  
-Beiratsvorsitzender-

Hamburg, den 30.06.2011

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK**

"An die MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft."

Hamburg, 11. März 2011

CERTIS GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland  
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen  
Wirtschaftsprüferin

**MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2010**

AKTIVA	31.12.2009		PASSIVA	31.12.2009	
	EUR	EUR		EUR	TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>Sachanlagen</b>			<b>Kapitalanteile</b>		
Seeschiff	4.724.748,00	5.498	1. Komplementäreinlage	0,00	0
			2. Kommanditeinlagen	<u>2.229.126,41</u>	<u>1.268</u>
				2.229.126,41	<u>1.268</u>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>			1. Steuerrückstellungen	383.461,40	498
Betriebsstoffe	51.332,08	25	2. Sonstige Rückstellungen	<u>470.712,59</u>	<u>492</u>
				854.173,99	<u>990</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	614.712,19	9	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.589.008,77	4.511
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>177.152,58</u>	<u>140</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	149.334,46	243
			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	131.175,50	184
	791.864,77	<u>149</u>	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>25.422,49</u>	<u>17</u>
				2.894.941,22	<u>4.955</u>
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	424.416,03	482	<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	57.343,87	66
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	43.224,61	42			
<b>D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE FEHLBETRÄGE</b>					
1. Entnahmen	0,00	963			
2. Verlustanteile	<u>0,00</u>	<u>120</u>			
	0,00	<u>1.083</u>			
	<u>6.035.585,49</u>	<u>7.279</u>		<u>6.035.585,49</u>	<u>7.279</u>

**MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2010**

	EUR	EUR	2009 TEUR
1. Umsatzerlöse		7.341.091,74	5.232
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	185.997,03		204
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.874.209,86</u>		<u>1.939</u>
		2.060.206,89	----- 2.143
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	605.702,44		546
b) Soziale Abgaben	<u>14.820,26</u>		<u>5</u>
		620.522,70	----- 551
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.324.615,24	887
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>1.799.435,51</u>	<u>442</u>
<b>6. Reedereiüberschuss</b>		<b>4.185.541,88</b>	<b>2.983</b>
7. Abschreibungen		773.590,00	844
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		77,60	1
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>166.433,45</u>	<u>195</u>
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>3.245.596,03</b>	<b>1.945</b>
11. Steuern vom Ertrag		<u>16.943,49</u>	<u>15</u>
<b>12. Jahresüberschuss</b>		<b>3.228.652,54</b>	<b>1.930</b>
13. Gutschrift auf Kapitalkonten		<u>-3.228.652,54</u>	<u>-1.930</u>
<b>14. Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>		<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

# MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg

## Anhang für 2010

---

### Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der Regelungen des HGB i.d.F. des BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) aufgestellt. Die Vorjahreszahlen wurden im Rahmen der Umstellung gem. Art. 67 Abs. 8 EGHGB beibehalten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder aufgestellt.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das Seeschiff wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgte bis 2009 nach degressiver Methode mit 15,38 % vom Restwert und einer Nutzungsdauer von 13 Jahren. Im Geschäftsjahr 2010 erfolgte der Wechsel von der degressiven Methode zu der linearen Methode. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 90 je Tonne Leergewicht (TEUR 857) ermittelt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag bewertet.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

**Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung** werden mit dem Stichtagskurs bewertet.

**Langfristige Forderungen in fremder Währung** werden mit dem Aufnahmekurs bzw. mit dem niedrigeren Stichtagskurs bewertet.

**Langfristige Verbindlichkeiten in fremder Währung** werden mit dem Aufnahmekurs bzw. dem höheren Stichtagskurs bewertet.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

### **Finanzanlagen**

Die Gesellschaft ist Eigentümerin der Marlo Navigation Ltd., Monrovia, Liberia, einer Gesellschaft liberianischen Rechts. Eine Kapitaleinlage wurde nicht geleistet.

### **Kommanditanteile**

Die Kommanditeinlagen sind vollständig eingezahlt.

### **Verbindlichkeiten**

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

### **Steuerrückstellungen**

Die Steuerrückstellungen enthalten Rückstellungen auf den Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 242, die eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben. Die nach § 253 Abs. 2 HGB erforderliche Abzinsung wurde unter Ausübung des Wahlrechts nach Art. 67 Abs. 1 S. 2 EGHGB nicht vorgenommen. Die unterlassene Abzinsung beträgt TEUR 46.

## **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten Erträge aus Bunkerverkauf (TEUR 1.138) sowie Kursgewinne (TEUR 52).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten Aufwand aus Bunkerverkauf (TEUR 1.127) sowie Kursverluste (TEUR 524).

## **Sonstige Angaben**

### **Hafteinlage**

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 7.390 eingetragene Hafteinlage ist in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 2.963 wieder auf.

### **Persönlich haftender Gesellschafter**

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Piro" mbH, Hamburg. Ihr Stammkapital beträgt EUR 25.000,00. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

### **Geschäftsführung**

Im Geschäftsjahr oblag die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft MS "Piro" mbH, Hamburg. Geschäftsführer der Komplementär – GmbH waren am Bilanzstichtag:

Volker Redersborg,

Prokurist der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock

Helge Janßen,

Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung  
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG,  
Hamburg

## **Beirat**

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der aktuell aus folgenden Mitgliedern besteht:

Peter Bretzger, Rechtsanwalt und Vereidigter Buchprüfer, (Vorsitzender)

Elmar Conrads-Hassel, Rechtsanwalt, (stellvertretender Vorsitzender)

Herbert Juniel, Rechtsanwalt

## **Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

## **Ergebnisverwendung**

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 3.228.652,54 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Hamburg, 11. März 2011

---

Volker Redersborg

---

Helge Janßen

**MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg**

	1.1.2010	Anschaffungskosten		31.12.2010	1.1.2010	Kumulierte Abschreibungen		31.12.2010	Buchwerte	
	EUR	Zugänge	Abgänge	EUR	EUR	Zugänge	Abgänge	EUR	31.12.2010	31.12.2009
		EUR	EUR			EUR	EUR		EUR	TEUR
<b>Entwicklung des Anlagevermögens</b>										
<b>Sachanlagen</b>										
Seeschiff	15.764.380,89	0,00	0,00	15.764.380,89	10.266.042,89	773.590,00	0,00	11.039.632,89	4.724.748,00	5.498

**Forderungen und Verbindlichkeiten**

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

	Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit			davon gesichert:	
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	EUR	durch
<b>A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	614.712,19 ( 8.891,75 )	614.712,19 ( 8.891,75 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	177.152,58 ( 139.927,59 )	177.152,58 ( 139.927,59 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )		
	<u>791.864,77</u> <u>( 148.819,34 )</u>	<u>791.864,77</u> <u>( 148.819,34 )</u>	<u>0,00</u> <u>( 0,00 )</u>	<u>0,00</u> <u>( 0,00 )</u>		
<b>B. Verbindlichkeiten</b>						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.589.008,77 ( 4.511.007,57 )	740.221,19 ( 742.291,71 )	1.848.787,58 ( 2.387.487,05 )	0,00 ( 1.381.228,81 )	2.589.008,77 ( 4.511.007,57 )	* Schiffshypothek
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	149.334,46 ( 243.167,58 )	149.334,46 ( 243.167,58 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	131.175,50 ( 183.671,89 )	131.175,50 ( 183.671,89 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	25.422,49 ( 17.404,06 )	25.422,49 ( 17.404,06 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )		
	<u>2.894.941,22</u> <u>( 4.955.251,10 )</u>	<u>1.046.153,64</u> <u>( 1.186.535,24 )</u>	<u>1.848.787,58</u> <u>( 2.387.487,05 )</u>	<u>0,00</u> <u>( 1.381.228,81 )</u>		

\* Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute sind ferner durch Abtretung der Chartereinnahme sowie sämtlicher Versicherungsleistungen gesichert.



Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 56 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 900 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung  
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG  
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg  
[info@seehandlung.de](mailto:info@seehandlung.de) · [www.seehandlung.de](http://www.seehandlung.de)



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhlentwiete 12 · 20355 Hamburg  
[schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com](mailto:schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com) · [www.mmwarburg.com](http://www.mmwarburg.com)